

7. Februar:
Uhr: Grosses
Rund um die
2 Stunden",
von der Stadt,
ng und dem
r Automobil-
Wiesbadener
hr-Klub, dem
r Tennis- und
.

Waldung W
Dienstag und
schaftsspa
re Umgebung
achkundiger
geld 0.50 Mark
14.30 Uhr am
des Kurhauses
ge richten sich
und Wegebesch

zum
nhof

Schützenho
bäder mit
von 8-13
An Samstag
19 Uhr.
Feiertags

el u. Badha
enes K
e Zimmer mit
wendem Wasser
malb
enen o
der vollständig
assantenbäder.

etarisch
Kur-Res
Telefon Nr.
reisen, Gemü
reisen, Pflanz
lich frische Yog
Kahao, Hausmach

stoff- und son
8 bis 19 Uhr
h nur nach vor
3 bis 18 Uhr
bebehandlung,
3 bis 13 Uhr
s geschlossen)
arktags von 8
n nur Dienstags
8 Uhr.

Verwaltung

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



nt täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Laserat-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23090.

13. Donnerstag, 12. Februar 1931. 65. Jahrgang.

Winter in Wiesbaden.

Wiesbaden gehört zu den Bädern, so schreibt
ill in der Zeitschrift „Verkehr und Bäder“,
inter fast noch angenehmer sind als in der
on, April bis Ende Juni. Im Herbst, wenn
Wälder auf den Hügeln, die Wiesbaden
einschliessen, bunt färben, lebt das Bad
Wintersaison beginnt. Das schlechte Wetter,
merkt man hier kaum, da die heissen
iesen Boden leicht aufrocknen und wärmen,
Winter nicht hart und die Luft
er weich und erfrischend, die
Ausläufer des Taunus senden Waldluft
Der Rhein ist vor der Türe. Mit dem
fährt man in wenigen Minuten aus Rhein-
kann also von Ausflügen, dem Besuch der
einstädtchen, der Sektellereien, der Weiner-
vielen historischen Schlösser, Ruinen und
alten Klöstern, mit denen das Rheinland
st, ausgiebigen Gebrauch machen, ohne die
unterbrechen. Die Kur ist für die Morgen-

weisen Thermalquellen fliessen in
n, seit 1450 bereits im Betrieb und seither
in Badehäusern direkt in die Wannen ein,
dass das Wasser früher schon abends in die
gelassen wurde, damit es morgens die not-
Badewärme hatte. Auf diese sogenannten
der“, auf deren Oberfläche eine gelbliche
nd, legten die Badenden grossen Wert. Es
nur eine Idee. Das andere frisch aus der
essende Thermalwasser ist ebenso heilsam.
hen Häusern fängt man schon um vier Uhr
aden, man fährt mit dem Fahrstuhl ins
in, wo auch die Trinkquelle fliesst, und man
ei, drei Gläser Wasser vor und während des
trinkt, dann folgt die Massage oben im er-
Schlafzimmer, das erste Frühstück, und
ht man spazieren. Die Wälder sind zehn
zu Fuss durchs Nerotal vom Zentrum der
s zu erreichen, man steigt und wandert in
iten Laubwäldern, die im Herbst nichts
oliches haben, im Winter treibt man Winter-
uh auf dem nahen hügeligen Gelände, läuft
den finden das elegante, grosszügig einge-
Kurhaus offen, die Lesezimmer mit den
aus aller Welt, des Nachmittags geht man
Tanztees in den grossen, eleganten Hotels,
reszeiten, Nassauer Hof, Metropole, in denen
Ausländer zu einer kleinen, geschlossenen
versammelt haben
ornehmen Russen, die einst zu Wiesbadens
herkamen, sind nicht mehr da, sie sind tot
armt, aber Amerikaner und Engländer, die
hier ihre Winter zubrachten, sind
kommen und füllen die Hotels. Auch die
jenseits des Rheins sind wiedergekommen.
en lebt wieder auf. Für die Abende gibt es

eine solche Fülle von Vorträgen, Konzerten, Theater-
vorstellungen, dass man jeden Abend einen neuen
Genuss haben kann.

Wiesbaden wird schon im Mittelalter genannt als
„eines der hitzigsten Bäder“, es wurde den „Melancho-
lischen“ verordnet, 22 Badehäuser standen schon
1450 den Gästen offen, es gab sogar ein Pferdebad
im „Schwarzen Bock“, einem der ältesten Bade-
häuser, in dem damals Fürsten und Könige ab-
stiegen. Nach den Kreuzzügen, als sich Haut-
krankheiten, der Aussatz, verbreitete, den die Kreuz-
ritter und Pilger mitbrachten, heilte man sich an
Wiesbadens Thermalquellen . . . Im 17. Jahr-
hundert wurde hier hoch gespielt, es war ein be-
rühmtes Bad für Lebemänner und galante Damen.
Heute suchen es gichtige Leute auf, und viele, die
es humpelnd betreten, verlassen es geheilt nach
einigen Wochen Kur. Wiesbaden wirkt
Wunder auch für Nervenleidende.

Der rheinische Karneval ist hier zu Hause. Aber
auch Ruhesuchende finden in den vornehmen, ange-
nehmen Hotels ruhige Wohnung, die Preise sind sehr
herabgesetzt. Die Wiesbadener Wirte waren schon
im 17. Jahrhundert so entgegenkommend, dass sie
den in Reisekalischen oder mit der Post an-
kommenden Badegästen bis vor die Stadttore ent-
gegenzulaufen pflegten, um sie in Empfang zu
nehmen. Und so liebenswürdig sind sie noch heute.
Die rheinische Luft, die Umgebung, die frohe
rheinische Landschaft und die Menschen, Wirte und
Angestellte, die schon ein altes Buch aus dem
14. Jahrhundert nennt „mit mürrische, sondern dienst-
hafte, demütige, ehrliche und gute Leut“ . . . tragen
dazu bei, dass sich eine Wiesbadener
Winterkur als Wunderkur auswirkt.

Aus dem Kurhaus.

Der Gesellschaftsspaaziergang

morgen Freitag führt zur Fasanerie-Schützenhaus.
Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kur-
hauses.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Die Passionsspiele in Wiesbaden-Frauenstein,
die bereits im vergangenen Jahre einen sehr starken
Besuch aufzuweisen hatten, so dass viele Besucher
keinen Einlass finden konnten, werden der vielfachen
Anregung von allen Seiten folgend, in diesem Jahre
an den fünf Sonntagen des Monats März wieder ab-
gehalten werden. Verschiedene Szenen der Handlung
haben eine neue Inszenierung erfahren. Das Spiel
selbst findet in diesem Jahre in grösserem und
prächtigerem Rahmen statt als im Vorjahr. Die
Theaterbestuhlung weist 156 Plätze 1. Platz zu 4 M.,
197 Plätze 2. Platz zu 3 M., 49 Plätze 3. Platz zu
2 M., 40 Plätze (Stehplatz) zu 1 M. auf. Das Spiel
beginnt um 16 Uhr und endigt gegen 20 Uhr. Es
sind in Wiesbaden und in der weiteren Umgebung
zahlreiche Vorverkaufsstellen eingerichtet worden.

bananen. Menschen und Tiere waren nicht zu sehen.
Noch schwelende Herdfeuer bewiesen aber, dass die
Siedlung erst vor kurzer Zeit verlassen war. Offenbar
hatten sich die Bewohner, als sie meine Annäherung
wahrnahmen, im Walde versteckt.

Nach zweitägigem Warten war endlich die Ver-
bindung mit den Versteckten hergestellt. Einzeln
und sehr furchtsam kamen sie aus dem Busch zurück.
Nach weiteren acht Tagen des Liebeswerbens durch
kleine Geschenke, Sicherheitsnadeln, alte Rasier-
messerklängen usw., hatte ich ihr Vertrauen soweit
erworben, dass ich wagen konnte, den photo-
graphischen Apparat in Tätigkeit treten zu lassen.
Es waren sehr primitive Menschen, aber ihr Haupt-
getränk ist Kaffee, herrlicher Kaffee. Als sie alle
Scheu vor mir überwunden hatten, konnte ich sogar
Kaffee mit ihnen trinken. Hier das Ur-Rezept der
Kaffeebereitung: Die frischgerösteten Kaffeebohnen
werden auf einem Stein zu Pulver zerrieben, dieses
mit Butter, Honig und Gewürzen zu einem Brei ange-
rührt, der dann in einem flaschenartigen Tonkrug,
Gombo genannt, gekocht wird.

Der Trank schmeckt köstlich; besser jedenfalls
als das, was wir als Kaffee trinken.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr.
(Programme umseitig).
Kurhaus: Tanz-Tee 16.30—18.30 Uhr.
Theater: Grosses Haus: 19 Uhr: „Lohengrin“.
Kleines Haus: 20 Uhr: „Sektion Rahnstetten“.
(Programme umseitig).
Ausstellungen: Gemädegalerie, Neues Museum 10—13
und 14.30—16.30 Uhr ausser Montags, Galerie Banger
(Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — Altertumsmuseum.
Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr,
ab 21 Uhr.
Bridge: Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16
Uhr. Palast-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr,
Mittwoch, Samstag abends.
Kinos: Thalia-Theater — Ufa-Palast — Walhalla.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne
Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg
Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnhof, Chaussee-
haus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Auto-
ausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.
Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Sams-
tags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag,
Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranz-
platz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab
21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Die Besucher werden gebeten, möglichst frühzeitig
die Karten im Vorverkauf zu erwerben, da wiederum
damit gerechnet werden muss, dass an der Tages-
kasse keine Karten mehr erhältlich sind. Für die
Einrichtung eines besonderen Autobusverkehrs
zwischen Wiesbaden und Frauenstein ist Sorge ge-
tragen worden.

— **Staatstheater.** Georg Kaisers „Zwei Krawatten“,
zu der Mischa Spoliansky die Musik geschrieben hat,
ist eine Neuart von Bühnenwerk. Ein literarisches
Revuestück in 9 Bildern, dessen Erstaufführung am
Sonntag im Grossen Haus vor sich geht, wird von
Bernhard Herrmann inszeniert. — In der am Sonntag
im Kleinen Haus erstmals zur Aufführung kommenden
romantisch-komischen Oper von Adolphe Adam
„König für einen Tag“ (si j'étais roi) sind in den
Hauptpartien beschäftigt die Damen Book (Prinzessin
Neméa), Müller-Reichel (Zelide) und die Herren
Mosler (König), Schmitt-Walter (Zeforis), Nosalewicz
(Kadoor), Schorn (Piféa), Musikalische Leitung:
Richard Tanner, Spielleitung: Fritz Schröder,
Bühnenbild: Gustav Singer, Kostüme: Theodor
Lankers.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Das Verzeichnis der Ärzte, Zahnärzte, Tier-
ärzte, Dentisten, Apotheken und Laboratorien** für
medizinische Untersuchungen von Wiesbaden, Wies-
baden-Biebrich, Wiesbaden-Sonnenberg und Wies-
baden-Schierstein wird durch das Städtische Ver-
kehrsamt in neuer Auflage hergestellt. Etwa ge-
wünschte Neuaufnahmen bzw. Änderungen der bis-
herigen Einträge sind bis spätestens 20. Februar im
Städtischen Verkehrsamt, Theaterkolonnade, anzu-
geben. Kosten sind mit der Eintragung nicht ver-
bunden.

Aus unserer Nachbarschaft.

— **Karneval 1931 in Mainz.** Der Mainzer
Karneval zeigt sich in diesem Jahre infolge der all-
gemeinen Notlage in einem bedeutend einfacheren
Rahmen. Der traditionelle grosse Rosenmontagszug
und die Kappenfahrt fallen z. B. in diesem Jahre
aus. Dagegen werden am Samstag wieder die
Rekruten der närrischen Garden einmarschieren und
vor dem Stadttheater um 16.11 Uhr vereidigt werden;
ausserdem werden an den Hauptkarnevalstagen am
Sonntag und Rosenmontag die Garden marschieren.
Wenn auch der grosse Karnevalszug ausfällt, so
werden doch die Strassen der Stadt an den
Karnevalstagen ein buntbewegtes Bild bieten. Den
Höhepunkt erreicht der Karneval auch in Mainz mit
dem grossen Rosenmontagsball.

Ur-Rezept des guten Kaffees

Max Grühl in der „B. Z. a. M.“:
eben doch ein Tässchen guten Kaffee, nicht
arf ich, während wir unsern Mokka schlürfen,
wie ich bei den Ur-Kaffeetrinkern das Ur-
der Kaffeebereitung entdeckte? Hören Sie
langer Wanderung durch afrikanischen
nd Steppe war ich mit meiner Karawane
Kaffa gekommen, der Urheimat des Kaffee-
im Süden der äthiopischen Welt. Eines
durchstreifte ich die Umgebung der ehe-
Residenz der Kaiser von Kaffa, als plötzlich
Urwaldlichtung einige kleine Hütten vor
Es waren sehr primitive Wohnstätten, die
nur aus einigen kreisförmig in die Erde
en Pfählen mit darüber gestülptem spitzen
standen. Auch was ich an Hausrat in den
orland, war sehr einfach und erinnerte an
rauchgegenstände, die aus sehr frühen
ekannt sind. In der Umgebung der Hütten
sich angebaut Kaffeesträucher und Enset-

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 12. Februar 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Attila-Marsch J. Fucik
2. Ouverture zu „Der Bettelstudent“ . . . C. Millöcker
3. Feierabend L. Siede
4. Als ich Abschied nahm — Als ich wiederkam, Lied für Trompete . . . E. Rodominsky
5. Erinnerung an Wien, Walzer . . . C. M. Ziehrer
6. Potpourri aus „Der Troubadour“ . . . G. Verdi

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Coconay“ Kéler-Béla
2. Komm Zigeuner, Lied E. Kálmán
3. Vorspiel und Szenen II. Akt „Der Evangelimann“ W. Kienzl
4. Allemande, Sarabande, Gavotte . . . A. Purcell
5. Lieb und Leid, Walzer O. Petras
6. Melodien aus der Operette „Die geschiedene Frau“ . . . F. Lehár
7. Auf Bataillonsbefehl, Marsch . . . A. Lehnhardt

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

16.30—18.30 Uhr:

Tanz-Tee

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Otto Niesch
Solist: Konzertmeister R. Schöne, Violine

Vortragsfolge:

1. Festmarsch R. Strauss
2. Ouverture zur Oper „Phädra“ . . . J. Massenet
3. a) Tarantelle P. Desormes
b) Polnischer Tanz Ph. Scharwenka
4. Fantasie aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ . . . J. Offenbach
5. „Hejre Kati“, Czardas-Szene . . . J. Hubay
6. Ballett-Suite in 4 Sätzen Gluck-Mottl
7. Sphärenklänge, Walzer J. Strauss

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

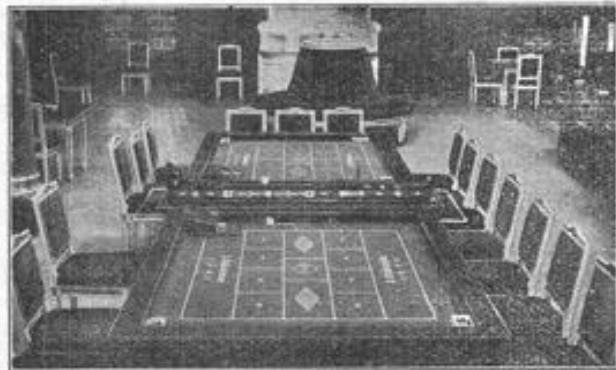
Freitag, den 13. Februar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.30 und 20 Uhr: Konzert.

Samstag, den 14. Februar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
Ab 20 Uhr: III. Grosser Maskenball.

Sonntag, den 15. Februar:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
16—18 Uhr: Karnevalistisches Kaffee-Konzert.
20 Uhr: Heiteres Konzert (bei Restauration).

Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel
im Kurhausmit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 12. Februar 1931.

44. Vorstellung.

20. Vorstellung.

Stammreihe G.

Lohengrin

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König Heinr. Holzlin
Lohengrin Eyvind Laholm
Elsa von Brabant Hanna Müller-Rudolph
Herzog Gottfried, ihr Bruder A. Dahlmeyer jr.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf . . . Ad. Harbich
Ortrud, seine Gemahlin Gabriele Englerth
Der Heerrufer des Königs Robert Steel
Sächsische Grafen und Edle, Thüringische Grafen und Edle, Brabantische Grafen und Edle, Edelfrauen, Edelknaben, Mannen, Frauen, Knechte.

Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Anfang 19 Uhr.

Ende etwa 23 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 13. Februar: Stammreihe F. 19. Vorstellung: Das Land des Lächelns. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 14. Februar: Stammreihe E. 20. Vorstellung: Die verkaufte Braut. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Donnerstag, den 12. Februar 1931.

43. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Sektion Rahnstetten

Ein Gegenwartsspiel in sechs Bildern von C. G.

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Tomber Herber
Hallbach M.
Rahnstetten A.
Merten O.
Dellwig G.
Scholz P.
Schurr H.
Stock H.
Schmidt B.
Krügel B.
Der Minister R.
Der Regierungsrat P.
Der Ministerialdirektor G.
Hallbachs Vater G.
Der Fremde G.
Ein Wirt G.
Ein Diener im Ministerium G.

Ein Kellner

Bühnenbild: Friedrich Schleim.

Anfang 20 Uhr.

Ende

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Freitag, den 13. Februar: Stammreihe V. 19.

Der Herr seines Herzens. Anfang 20.

Samstag, den 14. Februar: Stammreihe VI. 19.

Voruntersuchung. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 15. Februar: Stammreihe IV. 20.

Zum ersten Male: König für einen Tag. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge
mit Kur-Autobussen und Post

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M.	Abk.
Donnerstag:		
Heidelberg	12.00	10
Schloss Hansenberg	4.00	14
Kloster Eberbach	4.00	14

Täglich:		
Rund um Wiesbaden	2.50	10
	2.50	14

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; L. J. Chr. Glück, Wilhelmstrasse 56, Tel. & Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 25580; Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 25580; Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 25580; L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 2; J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 20—21, Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel. 27224; Kronplatz 3 neben Palast-Hotel; E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupt-Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft, strasse 2, Tel. 25312.

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypotheken
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-R
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Anmeldung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangpackungen, Wärmebehandlung, elektrische Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 13 Uhr Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 13 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Ein Urwildpark auf dem Darss? Der bekannte schwedische Tierforscher Bengt Berg hat den dafür zuständigen amtlichen Stellen einen Vorschlag unterbreitet, in den urwüchsigen Wäldern der zu Pommern gehörigen Halbinsel Darss einen Urwildpark zu errichten. Hier sollen nach dem Muster der Vereinigten Staaten von Amerika, solche Tierarten, die in Mitteleuropa vor der Gefahr des Aussterbens stehen, wie Wisent, Elch u. a., freilebend gehalten werden. Der Wald hat eine Grösse von rund 26 000 Morgen. Bengt Bergs Gedanken sollen bereits vom Stralsunder Regierungspräsidenten, vom Preussischen Staatsministerium, sowie von dem Leiter des Berliner Zoos, Geheimrat Heck, gutgeheissen worden sein. (rdv.)

— Er handelt mit Hotel-Klebezetteln. In Paris betreibt ein Strassenhändler ein gewiss nicht alltägliches Geschäft: er handelt mit Hotel-Klebezetteln. Allerdings vertreibt der Mann nur die Klebezettel der angesehensten Hotels der Welt, die für jeden Koffer eine ganz besondere „Zierde“ darstellen. Dementsprechend finden sich auch zahlreiche Liebhaber, die seine Zettel ziemlich teuer bezahlen, um sie beglückt auf ihre Koffer kleben und damit in ihrem Bekanntenkreis märchenhafte Reisen vorzutäuschen zu können. Je nach der Jahreszeit wechselt natürlich auch die Nachfrage nach den Klebezetteln; so werden im Sommer die Zettel der grossen Hotels in den berühmten Seebädern bevorzugt, während im Winter die Zettel der grossen Wintersportplätze besonders gefragt sind. Über Absatzmangel seiner Zettel hat sich der Mann, wie er versicherte, nie zu beklagen, doch sei sein Geschäft auch in den Spesen belastet, da das Erschliessen beziehungsweise die Erhaltung der alten Zettel für seine Zettel mit grossen Schwierigkeiten verbunden sei.

— Lustiges. In Gedanken. Prof. Sch. am Schreibtisch bei der Arbeit. Stürzt freudig die „weise Frau“ ins Zimmer: „Herr Professor, der Junge ist da!“ Senkblei, unwillig: „Stören Sie mich nicht; sagen Sie es meiner Frau!“ — „Nur, wie der Pianist immer lächelt, wenn er die Tasten haut.“ „Wenigstens einer, der zum bösen Spiel macht!“

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“, Tennislehrer: C. Becker
Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Eis-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus
Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden
Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus
an der Fasanerie

Rodelbahn: Hohe Wurzel, Geschäftsstelle: Schwimmklub, Moritzstr. 6

Eisbahnen: Kurhausweiher, Blumenwiese, Kaiserstrasse

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.
Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen
Erbenheim,

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der
Platte,

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die
Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr
ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
Leitung: Frau Bertram

Vier Jahreszeiten: täglich ab 16 Uhr, abends nach Vereinbarung

Leitung: Fräulein Bittrich

Palast Hotel: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr

Mittwoch und Samstag abends

Leitung: Frau Dr. Dornblüth

Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag

Schach: Wiesbadener Schachklub

Sucher Wiesbadens

nt sich vor der Abreise mit

Wiesbadener

atürl.

Kochbrunnen-

uellsalz

nd Pastillen

Katarrhe, Husten,

erkeit, Verschleimung,

e, Magen-, Darm-

erdauungsstörungen

s:

salz 2,50 Mk.

per Glas

illen 0,85 Mk.

per Schachtel

aben:

Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im

Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnen-

or, Webergasse 3 u. in allen Apotheken

Drogerien.

unsere Mütter - für unsere Jugend!

OC

Koch-R

esells

und sonstige

9 Uhr

nach vorheriger

3 Uhr

dlung, elektr.

3 Uhr und

hlossen)

von 8 bis

Dienstags von



Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen

Seit 52 Jahren das feine Bestellgeschäft

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten

Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.

Fernsprecher 239 65. — Alexei und

Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.

Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —

Helmut Eicheshelm, Moritzstrasse 6.

— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.

Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-

sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-

spr. 266 30. — Rud. Joseph,

Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.

— Ludw. Minner, Wilhelm-

strasse 18. Fernspr. 246 88.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

• Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Bäder für Passanten

Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Vegetarisches Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 22385

Reichhaltige Auswahl an frischen Gemüsen, Salaten, Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich empfohlene Küche. Täglich frische Yogurt. Nach mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Wäschebeschliesserin

fachgewandt, mit la. Zeugnissen aus ersten
Hotels, sucht Stelle.
Anna Bentele, Dietmannsried im Allgäu.

Wohlgeschmeckt und



GERMANIA
BRAUEREI-GES. WIESBADEN

weil am besten
und wohlbekömmlicht.



4 Tage Karneval in Wiesbaden

Samstag, 14. Februar:

Nachm. 16.30 Uhr: Tanz-Tee im Hotel
Vier Jahreszeiten.
Abends 20.00 Uhr: Grosser Kurhaus-
Maskenball in sämtlichen Räumen
des Kurhauses.

Sonntag, 15. Februar:

Nachm. 16.30 Uhr: Tanz-Tee im
Kurhaus (Mod. Tanzdielen).
Abends: Staatstheater Grosses
Haus: „Zwei Krawatten“.
Kleines Haus: „Wenn ich
ein König wäre“.

Montag, 16. Februar:

Nachm. 16.30 Uhr: Konzert im Kurhaus.
Abends 18.30 Uhr: Staatstheater in völlig
neuer Inszenierung: „Helene“ in völlig
neuer Inszenierung.
Ab 21.30 Uhr: In sämtlichen Räumen des
Hotels vier Jahreszeiten, Grosser
Rosenmontagsball.

Dienstag, 17. Februar:

Abds. 21.00 Uhr: Grosses
Kostümfest „Rund um die
Erde in 12 Stunden“,
veranstaltet von der Städt.
Kurverwaltung und dem
Wiesbadener Automobil-
klub, dem Wiesbadener
Reit- und Fahrklub, dem
Wiesbadener Tennis- und
Hockey-Club.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 11. Februar 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

A.
 *Aekermann, G., Hr., Erfurt, Zentral-Hotel
 *Allert, C., Hr., Köln, Taunus-Hotel
 Ambrosius, E., Hr., Fabrikbes., Saarbrücken
 Goldenes Brunn
 *Amann, S., Frl., Cansberg
 Würzburger Hof

B.
 *Bastian, E., Hr., Witten, Hotel Berg
 Baumbach, R., Hr. m. Fr., Pörsneck
 Römerbad
 *Baur, E., Hr., Oberbürgermeister Dr. m.
 Fr., Bottrop, Goldenes Kreuz
 *Baxmann, W., Hr., Berlin, Grüner Wald
 *Bernhard, R., Hr., Apotheker, Godesberg
 Hansa-Hotel
 *Bertram, J., Hr., Fabrikbes. m. Fr., Soest
 Hotel Berg
 Bodenberger, H., Frl., Berlin, Schützenhof
 Brockmann, K., Hr. Prof., Offenbach a. M.
 Goldenes Brunn
 *Bühner, J., Hr., Fürth, Grüner Wald

D.
 *Deppel, K., Hr., Raup, Friedrichshof
 *Deppel, Fr., Raup, Friedrichshof
 Dietze, W., Hr. Generalmajor a. D., Gröben
 D.O.B.-Heim, Leberberg 9
 *Dingfelder, S., Hr., Nürnberg, Grün. Wald

E.
 Ebenau, F., Hr., Oberlandesgerichtsrat,
 Kassel, Goldenes Brunn
 Elsner, A., Hr. m. Fr., Hannover, Engl. Hof
 *Ernst, Ph., Hr., Ludwigshafen
 Neuer Adler

F.
 *Feibelmann, C., Hr., Köln, Grüner Wald
 Feibelmann, R., Hr. m. Schwester, Rülzheim
 Hotel Kronprinz
 *Feller, H., Hr. Dir. m. Fr., Elberfeld
 Neuer Adler
 *Fitzer, H., Hr. m. Fr., Essen, Union
 Finger, W., Hr., Mainz, Schützenhof

G.
 Giesdorf, P., Hr. m. Fr., Essen, Gold. Kreuz

*Götzmann, J., Hr., St. Leon
 Würzburger Hof
 *Goldschmidt, W., Hr. m. Fr., Mannheim
 Hansa-Hotel
 *Groll, M., Hr., Berlin, Zentral-Hotel
 *Guckes, W., Hr., Bürgermeister, Breithardt
 Hotel Berg
 Gude, W., Hr. Reg.-Oberinsp., Pfaffendorf
 Goldenes Ross
 *Günther, L., Hr., Koblenz, Luisenhof

H.
 Härte, J., Fr., Gustavsbürg, Schützenhof
 Hase, R., Hr. Baurat, Braunschweig
 Goldenes-Ross
 *Hatje, W. G., Hr. Hotel-dir., Lerwick
 Vier Jahreszeiten
 *Heidner, P., Hr., Mannheim, Evang. Hospiz
 Hellmann, F., Hr., Winona, Zum Bären
 *Henkeuser, H., Hr. Dir. m. Fr., Bonn
 Metropole
 Hennemann, H., Hr., Rodach, Nerostr. 18 I
 *Herdrich, A., Frl., Hatlingsberg
 Würzburger Hof

Heuss, H., Hr., Langenhain, Schützenhof
 *Heyer, K., Hr., St. Leon, Würzburger Hof
 Hilpert, W., Fr., Heidelberg
 Privathotel Haraid
 *Hirschmann, W., Hr. m. Fr., Idar
 Friedrichshof
 *Hofmann, O., Hr., Heuchelheim, Gr. Wald
 *Huf, A., Hr. Fabr., Pforzheim, Union

J.
 *Jaeger, H., Hr., Elberfeld, Friedrichstr. 31
 *Jäger, M., Hr., Köln, Friedrichstr. 31
 *Jäger, K., Hr., Giessen, Zur Stadt Ems

K.
 *Kilian, Ph., Hr., Rüdesheim, Hotel Happel
 *Klein, K., Hr. m. Fr., Mannheim
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Kohl, E., Hr., Würzburg, Zum Posthorn
 *Kraft, E., Hr., Hamburg, Hotel Happel
 Kranz, E., Hr. Präs. m. Fr., Nordhausen
 Schwarzer Bock
 Kuegg, J. E., Hr. Dir., Ludwigshafen
 Sanatorium Prof. Dr. Determann

L.
 Laurinck, J., Hr., Herne, Pension Grandpair
 *Levstein, W., Hr., Mannheim, Grün. Wald
 *Lindau, P., Hr., Fürth, Grüner Wald
 Lystad, B., Hr. Ing., Sawdspan
 Schwarzer Bock

M.
 *Machler, K., Hr. Dipl.-Ing., Neuer Adler
 Frankfurt-Höchst
 Maiweg, Cl., Fr., Dortmund
 Schwarzer Bock
 Matthes, O., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
 *Meyer, Chr., Hr., Bremen, Grüner Wald
 Minor, K., Hr., Bad Ems, Schützenhof
 *Müller, H., Hr. Dir. Dr., Herne, Hansa-H.

N.
 *Nägele, B., Hr., Stuttgart, Hotel Happel
 Naken, J., Hr. Rechtsanw., Köln, Gr. Wald
 von Neergaard, M., Fr., Neustadt (Holst.)
 Vier Jahreszeiten
 *Neubaus, P., Hr., Eisenach, H. Dahlheim
 *Nilsmann, W., Hr., Karlsruhe, Rose
 *Noeltgen, L., Frl. Dr. med., Neheim
 Vier Jahreszeiten

O.
 Oppenheimer, W., Hr., Berlin-Lichtenberg
 Sanatorium Nerotal
 Ortmyer, M., Frl. Rent., Stromberg (Westf.)
 Hospiz z. hl. Geist

P.
 Pälzer, K., Hr., Oberstein, Domhotel
 *Petsch, R., Fr., Bingen, Bellevue
 *Petsch, G., Hr., Berlin, Bellevue
 Pfeifer, A., Hr. Staatsarchivdir. Dr., Speyer
 Goldenes Ross
 Pruckner, E., Hr., Donaueschingen
 Evang. Hospiz Oranien

R.
 *Räkers, J., Hr., Berlin, Hotel Dahlheim
 Rauch, G., Frl., Hedep, Schwarzer Bock
 *Ritter, O., Hr., Stuttgart, Neuer Adler
 *Roth, M., Hr., Plauen, Mainzer Hof
 Rothschild, A., Fr., Köln, Schwarzer Bock

S.
 *Schleffelwitz, N., Hr., Berlin
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Schmidt, M., Hr. Dr., Frankfurt
 Hotel Osterhoff
 Schmidt, S., Hr. Rent., Lesow, Gold. Ross
 *Schmidt, W., Hr. Landwirtschaftsrat,
 Nastätten, Hansa-Hotel
 Schneider, R., Hr. Fabr., Berlin-Dahlem
 Vier Jahreszeiten

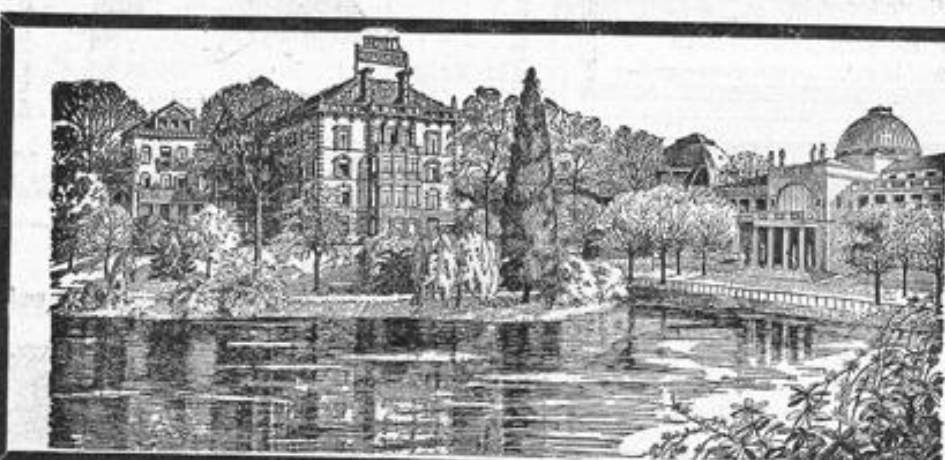
*Schneider, W., Hr. m. Fr.
 *Schulze, W., Hr., Berlin
 *Schweinert, F., Hr., Lehn
 bei Weiburg
 Seligmann, H., Fr., Frankfurt
 *Seligmann, O., Hr., Elberfeld
 Siekierski, F., Hr., Verm
 Nordhausen
 *Stahl, E., Hr., Dauborn
 Steinen, J., Hr., Düsseldorf
 *Steinmüller, E., Hr., G
 *Stern, Ph., Hr., Elberfeld
 Strassmann, D., Hr., Köln

T.
 Teicher, W., Hr. Stud.
 *Treffer, G., Hr., Berlin
 *Tresch, J., Hr., Koblenz
 Trinkel, K., Frl., Worms

U.
 *Uhlmann, K., Hr., Gmünd
 Uhr, A., Hr. Dir. m. Fr.,

W.
 *Waller, G., Hr., Köln
 *Wallerstein, O., Hr., Köln
 Weers, G., Hr., Gütersloh
 *Weiersmüller, K., Hr., N
 *Welge, F., Hr., Lüdensch
 Whiteside, Bl. M., Fr., B
 Wiedig, P., Hr., Mainz
 Wille, P., Hr., Stadtbau
 *Wop den Winkel, A., Fr.
 *Wissing, H., Hr., Düsseldorf
 *Woll, Ph., Hr., Auerbach

Z.
 Zimmermann, J., Hr., Eis
 Zweifel, G., Fr., Gutsbes.



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschvollem
 Verkehr. 120 Zimmer mit fließendem Wasser und Telephon.
 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer
 mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an.
 Diät nach ärztlicher Vorschrift.
 Wiesbadener Kurdiät.

Vorteilhafte Wintervereinbarung.

Loesch's
 Wein- u. Bierstuben
 Spiegelgasse, Ecke Webergasse

nahe Kurhaus und Staatstheater
 weltbekannt
 von jedem Fremden besucht
 Qualitätsküche - Qualitätsweine
 Weingrosshandlung

neu angegliedert:

Bierstuben

Pilsener Urquell - Sieden hell und dunkel

Hotel u. Badhaus
Goldenes Kreuz
 schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
 fließendem Wasser.
Thermalbäder
 aus eigenen Quellen
 Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
 Passantenbäder.

Vergesst die
 hungernden
 Vögel nicht

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 273 41 Dambachtal 23
 3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde
 Ruhige, freieste Lage
 Diät-Küche / Liegekuren / Grosser Garten

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhof
 bäder mit R
 von 8-13 u.
 An Samstagen
 19 Uhr. S
 Feiertags

Spiel-Waren

Kl. Burgstr. 1 Wies
 im Kurviertel
 Führend in Spielzeug, Puppen, Besch
 u. Gesellsch.-Spielen für Gross u. Klein
 „Märklin“ Uhrwerk-Dampf-elektr.
 „Märklin“ Metallbaukasten
 Wippen - Rutschbahnen -